

# Luchs-Monitoring in der Steiermark Raum Bruck an der Mur / Leoben



Peter Gerngross

## Fotofallen-Protokoll vom 23.10.2012

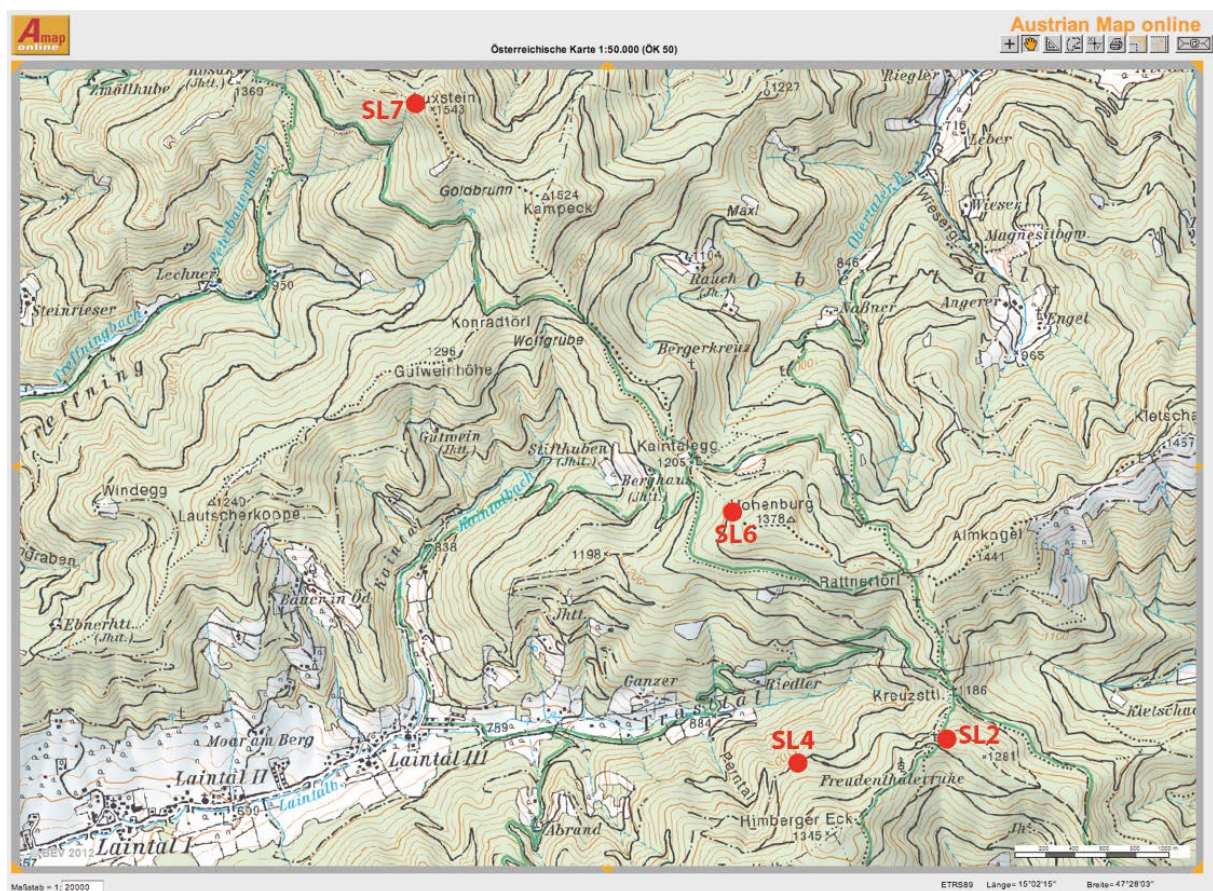
Standorte:

SL2 = südlich Kreuzsattel

SL4 = nördlich Himberger Eck

SL6 = Hohenburg (neu)

SL7 = Luxstein (neu)



Am 23.10.2012 erfolgte die fünfte Kontrolle der 4 Fotofallen im Revier Laintal-Treffning-Obertal, östlich von Trofaiach. Unterstützt wurde die Aktion von Revierleiter Erich Temmel bzw. einem seiner Mitarbeiter.

### **SL2 = südlich Kreuzsattel**

Dieser Standort lieferte in 28 FF-Nächten 8 Wildtierfotos. Das entspricht 0,29 Wildtieren pro FF-Nacht. 7 Fotos zeigen menschliche Aktivitäten, Fahrzeuge, Hunde oder lassen keine Rückschlüsse auf den Auslöser zu. Die Kamera funktionierte nur bis zum 21.08.2012. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die Batterien leer waren. Da diese jedoch bei der letzten Kontrolle am 25.07.2012 getauscht worden waren, muss von einem Defekt der Kamera ausgegangen werden. Dieses Problem war schon bei der Kontrolle am 25.07.2012 aufgetaucht und hat sich nun wiederholt. Die FF wurde daraufhin abgebaut.

#### **SL4 = nördlich Himberger Eck**

Der Standort lieferte in 90 FF-Nächten 109 WT-Fotos! Das entspricht 1,21 Wildtieren pro FF-Nacht. 40 Fotos zeigen menschliche Aktivitäten oder lassen keine Rückschlüsse auf den Auslöser zu.

Bemerkenswerte Aufnahmen gibt es von einer kleinen Mufflon-Herde, einer Auerhenne und einer Wildschwein-Rotte mit Überläufern.

#### **SL6 = Hohenburg**

Der Standort wurde erst am 25.07.2012 eingerichtet und verzeichnete in 90 FF-Nächten 78 WT-Fotos. Das entspricht 0,87 Wildtieren pro FF-Nacht. 42 Fotos zeigen menschliche Aktivitäten oder lassen keine Rückschlüsse auf den Auslöser zu. Relativ geringe menschliche Aktivitäten und ein zufriedenstellendes Wildtier-Aufkommen bestätigen die Wahl des neuen Standortes.

Bemerkenswerte Aufnahmen gibt es von einem Damhirsch (!), einem Spießler und einem besondern Rehbock mit Ohrenmarke (?).

#### **SL7 = Luxstein**

Der Standort wurde ebenfalls erst am 25.07.2012 eingerichtet und verzeichnete in 90 FF-Nächten beachtliche 129 WT-Fotos! Das entspricht 1,43 Wildtieren pro FF-Nacht. 114 Fotos (!) zeigen menschliche Aktivitäten oder lassen keine Rückschlüsse auf den Auslöser zu. Die beträchtliche menschliche Aktivität (Wanderer) ist wohl auf die Jahreszeit (Sommer) zurückzuführen. Gleichzeitig ist das Wildtier-Aufkommen überdurchschnittlich und bestätigt die Wahl des neuen Standortes.

Bemerkenswerte Aufnahmen gibt es von einem stärkeren Hirsch, einem Tier und zwei Rotfüchsen – der eine mit einem abgetrennten Rehkopf, der andere mit einem anderen Teil eines Rehs (?) im Fang.

Die Batterien wiesen nach 13 Wochen in Gebrauch um die 1,2 Volt Spannung und ca. 30 % Batterieleistung auf. Lediglich beim Standort SL2 waren die Batterien vollständig entleert (Kameradefekt). Die Batterien wurden an den Standorten SL4, SL6 und SL7 ausgewechselt.

Insgesamt wurden menschliche Aktivitäten in der Mehrzahl der Fälle bei Tageslicht festgehalten. Die Wildtieraufnahmen entstanden bei Tag und bei Nacht.

Folgende 15 Wildtierarten wurden bisher von den FF dokumentiert:

- Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)
- Europäischer Dachs (*Meles meles*)
- Baummarder (*Martes martes*)
- Steinmarder (*Martes foina*)
- Europäischer Iltis (*Mustela putorius*)
- Reh (*Capreolus capreolus*)
- Rothirsch (*Cervus elaphus*)
- Damhirsch (*Dama dama*)
- Gämse (*Rupicapra rupicapra*)
- Mufflon (*Ovis orientalis*)
- Wildschwein (*Sus scrofa*)
- Feldhase (*Lepus europaeus*)
- Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*)
- Auerhuhn (*Tetrao urogallus*)
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Eine Auswahl an Wildtier-Fotos aller Standorte gibt es hier:

<http://www.picus-pr.at/Web-Site/Fotofallen.html>